



Hertha BSC Berlin

Keine Mannschaft stand häufiger im Endspiel um den FreewayCup: Schon fünf Mal gehörten die Berliner zu den besten zwei Teams, zwischen 2006 und 2008 gelang ihnen der Titel-Hattrick. In den vergangenen beiden Jahren lief es allerdings nicht rund für die Hauptstadtler – das Aus kam bereits im Achtelfinale. „Das kann sich von der Platzierung nur verbessern“, sagt Hertha-Trainer Frank Vogel. Alle Herthaner mit Ausnahme des Teamleiters Jens Poscharnig betreten „Neuland“, auch der Coach kennt den FreewayCup nur aus Erzählungen, stellt sich aber auf ein „erlebnisreiches Event“ ein. Die beiden U16-Nationalspieler Anthony Syhre und Hany Mukhtar gehören bereits zum Bundesligakader, könnten in Lübbecke aber auflaufen. Vier weitere Akteure sammelten Erfahrungen in DFB-Lehrgängen, Torhüter Ümi Attar für die türkische Auswahl.



Oben, von links: Junior Ebot-Etchi, Jeremy Stadelmeyer, Robin Mannsfeld, Faton Ademi, Leander Seemann, Maximilian Pletat, Oliver Reiß (Co-Trainer).
Mitte, von links: Antje Broczysnki (Betreuerin), Jens Poscharnig (Betreuer), Marcel Ottenhus, Mike Owusu, Tilo Scheffler, Florian Kohls, Jeremy Franke, Arnold Carleo, Christoph Egerer, Willy Harzheim (Physiotherapeut), Frank Vogel (Trainer).
Unten, von links: Timothy Pritzel, Sami Malik, Jonas Ochel, Christian Tietz, Ümit Attar, Marius Gersbeck, Pascal Körner, Steven Rösler, Philipp Einsiedel.